

Konstitutive Brüderlichkeit

Pfadfinder aus Frankreich und Deutschland im Jahre 1947

Jean-Jacques Gauthé*



Die katholischen Pfadfinder in Frankreich und Deutschland haben nach 1945 bereits sehr früh an der deutsch-französischen Wiederannäherung mitgewirkt. Es ist die Geschichte eines von Hindernissen gesäumten, langen Weges – einer seiner Meilensteine war die internationale Begegnung *Jamboree de la Paix* im August 1947.

Scoutisme en 1947

Le sixième jamboree mondial en France, le Jamboree de la Paix, est l'une des premières grandes rencontres internationales de jeunes de l'après-guerre. 30 000 scouts de 42 pays s'y retrouvent du 9 au 20 août 1947 à Moisson (Yvelines). L'Allemagne ne participe pas à cette manifestation d'espoir et de fraternité. Elle n'existe d'ailleurs plus en tant qu'Etat souverain et n'a plus d'association scout nationale. Seules des associations locales, étroitement contrôlées par les forces alliées, sont autorisées. Toutefois, à l'initiative du gouvernement militaire français en Allemagne qui souhaite encourager les rencontres internationales de jeunes, deux groupes dif-

férents de scouts allemands, l'un sarrois, l'autre souabe, vont participer au jamboree comme visiteurs.

En octobre 1947, le premier stage de formation de chefs scouts franco-allemand se tient à Lichtenburg. C'est un plein succès. Une circulaire du 14 avril 1948 du commandant en chef français en Allemagne note : « *Les résultats obtenus grâce à la participation de futurs scouts allemands au jamboree de Moisson et au camp d'information organisé à Lichtenburg nous permettent d'assouplir les conditions d'autorisation des groupes scouts* ».

Jean-Jacques Gauthé, historien du scoutisme, dans *Documents* 6/2008

Die Gründung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW) ist eines der Ereignisse, die am greifbarsten die Vorstellung „*eines von der Jugend bewirkten Friedens*“ illustrieren. Die 1907 in Großbritannien durch den britischen General Baden-Powell ins Leben gerufene Pfadfinderbewegung geht ebenso ganz in dieser Perspektive auf. Wenn auch die militärische und nationalistische Dimension in den Anfängen der Bewegung noch präsent ist, findet diese nach 1918 eindeutig zu einer pazifistischen und internationalen Ausrichtung.

Die Gründung einer internationalen Struktur, des *Bureau international du scoutisme*, und die Organisation internationaler Jugendtreffen (den

so genannten *Jamborees*) zeugen von der neuen Ausrichtung. Anlässlich des ersten *Jamborees* im August 1920 hält Baden-Powell eine flammende Rede, in der er die Pfadfinder dazu aufruft, aus dem Krieg zu lernen und eine universelle, für die Entwicklung des Friedens konstitutive Brüderlichkeit zu verkörpern.

Das sechste Welt-*Jamboree* in Frankreich, genannt *Jamboree de la Paix*, ist eines der ersten großen internationalen Jugendtreffen der Nachkriegszeit. 30 000 Pfadfinder aus 42 Ländern kommen vom 9. bis zum 20. August 1947 in Moisson (Yvelines) zusammen. Deutschland nimmt an dieser unter dem Zeichen von Hoffnung und Brüderlichkeit stehenden Veran-

* Jean-Jacques Gauthé ist Historiker und hat sich auf die Pfadfinderbewegung spezialisiert. Dieser Beitrag ist aus seinem längeren historischen Rückblick entnommen, der in *Dokumente* 2/2009 erschienen ist.

staltung nicht teil; es existiert nicht mehr als souveräner Staat und verfügt über keine nationale Pfadfinderbewegung. Allein ein lokales, streng von den Alliierten kontrolliertes Vereinswesen ist erlaubt. Dennoch nehmen auf Betreiben der französischen Militärregierung in Deutschland, die internationale Jugendtreffen fördern möchte, ein saarländischer und ein schwäbischer Pfadfinderverband als Besucher an dem *Jamboree* teil.

Im Oktober 1947 findet das erste deutsch-französische Ausbildungslager für Pfadfinderführer in Lichtenburg statt: Es ist ein voller Erfolg. In einem vom französischen Oberbefehlshaber am 14. April 1949 verfassten Rundschreiben heißt es: „*Dank der Ergebnisse, die durch die Teilnahme einer Delegation zukünftiger deutscher Pfadfinderführer am Jamboree in Moisson und an dem Informationslager in Lichtenburg erreicht wurden, können wir die Zulassungsbedingungen für Pfadfindergruppen flexibler gestalten.*“

Der Ring Deutscher Pfadfinderbünde wird am 21. August 1950 vom *Bureau international du scoutisme* anerkannt. In der sowjetischen Zone wird die Pfadfinderbewegung bereits 1945 verboten und die Freie Deutsche Jugend (FDJ) übernimmt die Rolle einer verpflichtenden Jugendbewegung. Französische und deutsche Pfadfinder und Pfadfinderinnen sollten von nun an gemein-

sam an den Jugendbegegnungen teilnehmen, beispielsweise im Sommer 1951, als 35 000 Jugendliche sich im Loreley-Lager einfinden. Spezifische auf Pfadfinder zugeschnittene Treffen ergeben sich hauptsächlich im Rahmen der gemeinsamen Sommerlager und Ausbildungen für Pfadfinderführer.

Die Gründung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes 1963 ist mithin für die französischen Pfadfinder nicht der Ausgangspunkt ihrer Zusammenarbeit, sondern eher die Bestätigung einer vor fast 20 Jahren begonnenen Annäherung. Baden-Powell betonte, dass Pfadfinder (ihrem Namen entsprechend) Wegbereiter des Friedens sein sollten. Das deutsch-französische Engagement der Pfadfinder aus beiden Ländern gibt dafür ein bemerkenswertes Beispiel. Wie also könnte man vergessen, dass einer der glühendsten Verteidiger der deutsch-französischen Wiederannäherung und Väter Europas, Robert Schuman, bereits seit 1924 einer der Schirmherren der *Scouts de France* war? Damals noch Abgeordneter des *Départements Moselle*, hatte er sich dafür entschieden, dem jungen Verein der *Scouts de France* seine Unterstützung zu sichern, und griff so dem deutsch-französischen und europäischen Engagement der *Scouts et guides de France* vor.

Die katholischen Pfadfinderverbände in Frankreich und Deutschland

Les associations scouts catholiques françaises et allemandes

- 1920 Gründung der *Scouts de France*, männlicher Bund
Fondation des Scouts de France, association masculine
- 1923 Gründung der *Guides de France*, weiblicher Bund
Fondation des Guides de France, association féminine
- 1929 Gründung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), männlicher Bund
Fondation de la *Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg* (DPSG), association masculine
- 1931 Gründung des Bundes katholischer Pfadfinderinnen, weiblicher Bund
Fondation du *Bund katholischer Pfadfinderinnen*, association féminine
- 1946 Allmähliche Neugründung der DPSG, für Mädchen seit 1971 zugänglich
Refondation progressive de la DPSG, ouverte aux filles à partir de 1971
- 1947 Gründung der Pfadfinderinnen Sankt Georg, weiblicher Bund
Fondation des *Pfadfinderinnen Sankt Georg*, association féminine
- 1949 Gründung des Rings Deutscher Pfadfinderbünde
Fondation du *Ring Deutscher Pfadfinderbünde*
- 2004 *Scouts de France* und *Guides de France* werden zu den *Scouts et guides de France* (SGDF).
Scouts de France et Guides de France deviennent les Scouts et guides de France.

